



Internationale Kommission für Alpines Rettungswesen IKAR
Commission Internationale de Sauvetage Alpin CISA
International Commission for Alpine Rescue ICAR

Protokoll der 59. Delegiertenversammlung vom 20. Oktober 2007, 1600 Pontresina, Schweiz

Zur Eröffnung der DV überbringt Dr. Markus Reinhardt, Polizeikdt des Kantons Graubünden im Auftrag von Regierungspräsident Dr. Martin Schmid die Grüsse der Regierung des Kantons Graubünden.

1 Begrüssung durch den Präsidenten

Toni Grab begrüsst zur DV 2007. Die Einladung mit Traktanden standen in der dafür vorgeschriebenen Zeit zur Verfügung.

Die Versammlung erhebt sich in Gedenken an die seit der letzten DV ums Leben gekommenen Bergretter.

Entschuldigt haben sich:
Karl-Peter Götzfried, Ehrenmitglied und Rechnungsrevisor

Ein besonderer Gruss geht an die anwesenden Ehrenmitglieder Gerhard Flora, Sepp Hölzl und Pierre Blanc.

2 Feststellen der Präsenz, Bestellung des Büros

Es sind 25 A und 15 B-Mitgliedorganisationen an der DV vertreten.
Wir kommen auf total 65 Stimmen
Das absolute Mehr beträgt: 33
Die 2/3 Mehrheit ist: 44

Als Stimmzähler werden Markus Wey ARS und Heini Malue BWB gewählt.

Das Protokoll wird durch Nathalie Werlen erstellt.

3 Protokoll der 58. Delegiertenversammlung 2006 in Kranjska Gora

Das Protokoll stand innert nützlicher Frist zur Verfügung. Es wird ohne Gegenstimme gutgeheissen

4 Jahresberichte des Präsidenten und der Kommissionsvorsitzenden

Die Verantwortlichen haben ihre Berichte im Plenum heute Nachmittag vorgestellt, auch weil es Ziel war, dass sie alle zur Kenntnis nehmen können und nicht nur die Delegierten.

An der DV werden keine Fragen zu den Berichten gestellt. Sie werden ohne Gegenstimme gutgeheissen.

Die Berichte werden als ein separates Papier der IKAR in die Homepage gestellt

5 Ergänzung der Statuten zwecks Steuerbefreiung in der Schweiz

Die IKAR musste ein formelles Gesuch einreichen, um in der Schweiz von Steuern befreit zu sein. Die Steuerbehörde hat der IKAR Auflagen gemacht, die sie zwingen, die Statuten zu ändern, beziehungsweise zu ergänzen.

Die IKAR hat mit Ziffer 2.2.7 neu aufzunehmen:

Die IKAR verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn.

Die IKAR hat mit Ziffer 4.3.6 neu aufzunehmen:

Die Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig und haben grundsätzlich nur Anspruch auf Entschädigung ihrer effektiven Spesen und Barauslagen.

Die bisherige Ziffer 7.2 muss geändert werden in:

Die nach Auflösung der IKAR verbleibenden Mittel sind steuerbefreiten Institutionen mit gleicher oder ähnlicher Zwecksetzung zuzuwenden.

Mit diesem neuen Text wäre es möglich, das was die IKAR mit dem alten Text wollte, umzusetzen.

Der Vorstand beurteilt diese Ergänzungen und die Änderung der Ziffer 7.2 als problemlos und schlägt der DV Gutheissung vor.

Es werden zu diesen Neuerungen keine Fragen gestellt. Sie werden ohne Gegenstimme gutgeheissen.

- 6 Finanzen:**
- 6.1 Jahresrechnung und Bilanz 2006
s. Anhang
 - 6.2 Bericht der Rechnungsrevisoren
Die Revisoren Karl-Peter Götzfried und Peter Rheinberger haben die Rechnung geprüft, für gut befunden und empfehlen der Versammlung Annahme und Entlastung des Kassiers.

Peter Rheinberger will auf Ende 2008 als Rechnungsrevisor zurücktreten.

- 6.3 Die Delegiertenversammlung stellt keine Fragen, nimmt die Rechnung 2006 ohne Gegenstimme ab und entlastet den Kassier.
- 6.4 Die Delegiertenversammlung nimmt den Voranschlag (s. Anhang) 2008 ohne Gegenstimme an.

7. Ersatzwahlen

Louis Salzmann scheidet nach 11 Jahren als Beisitzer aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aus. Sepp Hölzl wurde nach seinem statuarischen Ausscheiden im Jahre 2005 als Beisitzer auch nicht ersetzt. Dieser Zustand widerspricht den Statuten nicht, weil die Zahl der Beisitzer auf 3 – 5 festgelegt ist.

Der Vorstand der IKAR hat dafür zu sorgen, dass die IKAR gut genug und im Sinne ihrer Mitglieder funktioniert. Von dem her ist es auch nicht von bedeutender Tragweite, aus welchen Mitgliedsländern die Vorstandsmitglieder kommen.

Auf die Delegiertenversammlung 2008 werden sich von der Amtszeitbeschränkung her einige wenige Veränderungen ergeben. Der Vorstand beantragt, dass jetzt im 2007 Gebhard Barbisch OeBRD in seiner Funktion als Webmaster, als Beisitzer in den Vorstand gewählt werden soll. Andere Wahlgeschäfte möchte der Vorstand an der Delegiertenversammlung 2008 vorlegen.

Nachdem aus der Versammlung keine Fragen/Anträge kommen, wird Gebhard Barbisch, langjähriger Webmaster der IKAR, ohne Gegenstimme als Beisitzer in den Vorstand gewählt.

8. Empfehlungen betreffend Organisation und Ausbildung Rec V 0002 und 0003

Die Delegiertenversammlung hat letztes Jahr entschieden, auch gegen aussen und hauptsächlich gegen aussen festzuhalten, aufzuzeigen, was aus Sicht der IKAR betreffend Organisation der Bergrettung, Anforderungsprofil und Ausbildung für Bergretter gut genug ist.

Jetzt liegen zwei Empfehlungen vor, die die vorgenannten Bereiche abdecken. Sie wurden nach Vernehmlassung bei den Mitgliedorganisationen wieder nachbearbeitet. Der Vorstand empfiehlt der Delegiertenversammlung die Gutheissung der zwei Empfehlungen. Es soll so sein, dass diese Empfehlungen via Delegiertenversammlung bei Bedarf immer wieder verbessert werden.

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt. Die zwei Empfehlungen werden, jede für sich, ohne Gegenstimmen gutgeheissen.

9. Neue Mitglieder

Folgende Bergrettungsorganisationen haben sich unter Vorlage der notwendigen Papiere zur Aufnahme in die IKAR beworben:

- GORSKA RESEVALNA ZVEZA SLOVENIJE als Mitglied A
- PLANINSKA ZVEZA SLOVENIJE als Mitglied B
- Cyprus Search and Rescue Team als Mitglied B
- Wasatch Backcountry Rescue als Mitglied A
- Icelandic Association for Search and Rescue als Mitglied A

Bei den Mitgliedern aus Slowenien handelt es sich um eine Veränderung (Verselbständigung der Bergrettung) wie sie die Schweiz, Deutschland und Österreich

auch kennt. Die Aufteilung mit Bergretter im A und Bergsteiger im B ist sinngemäss und logisch.

Die übrigen drei Kandidaten stellen sich vor. Der Vertreter aus Zypern konnte kurzfristig nicht antreten. Reinhold Dörflinger, Vizepräsident IKAR, übernimmt die Vorstellung des Cyprus Search and Rescue Team.

Aus der Delegiertenversammlung werden keine Fragen gestellt. Die vorstehenden Aufnahmen werden, jede für sich, ohne Gegenstimme gutgeheissen.

10. Schwergewicht

Es hat sich kein kommissionsübergreifendes Schwergewicht ergeben. Die Kommissionen sind pro 2008 autonom. Es zeichnet sich ab, dass der Bereich „Mitarbeit bei der Bewältigung von Natur- Katastrophen“ für 2008 ein bedeutendes Thema wird.

11. Vorstellung des Tagungsortes 2008 in Frankreich

Jean Louis Verdier informiert die Delegiertenversammlung über Chamonix, Kongressort 2008

12. Tagungsort 2009

Die Delegiertenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass die Vorbereitungen der KWRO für 2009 schon angelaufen sind. Die KWRO wird 2008 in Chamonix über Details informieren. Es wird geprüft, ob der IKAR-Kongress in der Woche nach dem ISSW Europa organisiert werden kann. Wenn ja, fände er vom 8. – 12.10.2009 statt.

13. Verschiedenes

13.1 Antrag der Such- und Rettungshundespezialisten

Die Such- und Rettungshundespezialisten beantragen der Delegiertenversammlung, dass die Mitgliedorganisationen ihren Chef Hunde grundsätzlich an den Jahreskongress der IKAR mitnehmen.

Die Such- und Rettungshundespezialisten sollen pro Kongress einen halben Tag zu ihrer Verfügung haben.

Die Such- und Rettungshundespezialisten sollen sich in der Regel alle zwei Jahre (ausserhalb des Jahreskongresses) zu einer praktischen Tagung treffen können.

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung Gutheissung des Antrages. Die Delegiertenversammlung genehmigt diesen Antrag, ohne vorher Fragen zu stellen.

Die Such- und Rettungshundespezialisten aus Kroatien empfehlen sich für die praktische Tagung 2009 (Im 2007 fand die Tagung in Leogang statt.).

13.2 Verabschiedung von Beisitzer Louis Salzmann

Louis Salzmann muss sich nach 11 Jahren als Beisitzer aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand verabschieden. Toni Grab kann seine Arbeit seit dem Jahr 2000 beurteilen.

Louis Salzmann war bei der Modernisierung der IKAR sehr massgebend dabei. Er leistete im Zusammenhang mit dem Projekt Futura sehr grosse und sehr gute Arbeit. Er war immer wieder Lieferant von guten Ideen.

Der Vorstand schlägt Louis einstimmig zum Ehrenmitglied vor.

Die Delegiertenversammlung ernennt Louis Salzmann ohne Gegenstimme zum Ehrenmitglied.

13.3 Zusatztag (dem Kongress vorgelagert)

In den Kommissionen Boden- und Lawinenrettung wurde intensiv über Zusatztage (dem Kongress vorgelagert) diskutiert. Die Resultate werden im Vorstand besprochen.

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, dass in Zukunft alternierend, im 2008 beginnend mit der Bodenrettung, ein Voraustag durchgeführt werden soll.

Die Delegiertenversammlung entspricht diesem Antrag ohne Gegenstimme.

13.4 Kongressorganisation

Es gab in den vergangenen Jahren immer wieder Zeitplanprobleme, insbesondere mit Vorträgen/Präsentationen, welche nicht einer bestimmten Kommission zugewiesen werden konnten.

Der Vorstand will für 2008 den Samstag-Vormittag für besondere Themen offen lassen. Es soll so sein, dass mehrere Themen gleichzeitig programmiert werden und es Sache der Kongressteilnehmer ist, zu entscheiden, wo man hingeht. Der Samstag-Nachmittag soll wie 2007 bis zum Beginn der Delegiertenversammlung mit Plenumsitzungen belegt werden.

13.5 Statistik

Reinhold Dörflinger präsentiert die neue Statistik der IKAR. Die Mitgliedorganisationen sind gebeten, ihre Zahlen, wenn möglich bis zum Jahre 2000 zurück, bis Ende November 2007 an Webmaster Gebhard Barbisch zu melden.

14. Schlusswort des Präsidenten

Die Delegiertenversammlung ist einerseits Schlusspunkt, andererseits aber auch Start für die Umsetzung der am Kongress gewonnenen Erkenntnisse.

Die IKAR ist soviel Wert, wie ihre Mitglieder nach der Rückkehr zu Hause generieren.

Toni Grab bitte alle, die für die Werterhaltung der IKAR notwendigen Anstrengungen innert nützlicher Zeit zu machen. Als Startaktion wünscht er sich die Überprüfung der Daten in der Homepage.

Mit Dank und Applaus für das OK Pontresina schliesst Toni Grab die Delegiertenversammlung um 17. Uhr 50.